



16.11.2015

Schwerte will Bürgerkommune werden: Entwicklungsgruppe gründet sich

Schwerte. Schwerte will Bürgerkommune werden. Bürgermeister Heinrich Böckelühr lädt am Samstag, 21. November, um 14 Uhr Vertreterinnen und Vertreter des Bürgerengagements, der Politik, der Wirtschaft und der Stadtverwaltung in das neue Gemeindehaus der evangelischen Kirche Am Kirchhof 1 ein.

„Bürgerkommune heißt, ein neues Zusammenspiel zwischen kommunalpolitischer Entscheidungsfindung, Bürgerbeteiligung, bürgerschaftlichem Engagement und Verwaltungshandeln zu finden“, so Bürgermeister Heinrich Böckelühr in seiner Einladung.

Schwerte verfügt über ein hohes Maß an Bürgerengagement, eine an Stadtentwicklungsfragen interessierte Wirtschaft und eine Kommunalpolitik, die Zukunft gestalten will. Diese Potentiale gilt es in einer Bürgerkommune zusammenzuführen, um gemeinsam tragfähige Lösungen für anstehende Zukunftsfragen zu entwickeln und umzusetzen.

Wie dies konkret ausgestaltet werden kann, soll in der „Entwicklungsgruppe Bürgerkommune“ erarbeitet und ausgehandelt werden, die am kommenden Samstag gegründet werden soll.

Um diese Entwicklungsgruppe ausgewogen zu besetzen und sie mit Zuspruch aller Beteiligten zu legitimieren, lädt der Bürgermeister zu einer Auftaktveranstaltung ein. Er tut dies auch im Namen des „Arbeitskreises Engagierte Stadt“, der die Idee entwickelt hat.

Hintergrund ist die erfolgreiche Bewerbung für das Förderprogramm „Engagierte Stadt“, das ein Konsortium aus Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bertelsmann Stiftung, BMW-Stiftung, Körber-Stiftung, Herbert-Quandt-Stiftung und dem Generali Zukunftsfonds aufgelegt hat.

In Schwerte hat der „Arbeitskreis Engagierte Stadt“, ein Netzwerk aus Vereinen, Initiativen, der ev. Kirchengemeinde, Kultur- und Weiterbildungsbetrieb und Stadtverwaltung, dann eine Bewerbung ausarbeitet und einreicht. Diese wurde schließlich vom Fördergeber positiv berücksichtigt.

Die finanzielle Förderung bietet der Stadt Schwerte nun die einmalige Möglichkeit, den Weg hin zu einer modernen Bürgerkommune zu beschreiten, Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung gemeinsam als zwei Seiten einer Medaille zu entwickeln und lokale Demokratie nachhaltig zu stärken.

Da eine Bürgerkommune vom Engagement aller Bürgerinnen und Bürger lebt, können sich Interessierte bei der Stadt Schwerte, Anke Skupin, unter der Telefonnummer 02304/104 608 melden.